

VI. Newsletter | 09/24

WELT-ALZHEIMERTAG & TAG DER OFFENEN TÜR

Am Welt-Alzheimerstag, dem 21.09.2024, öffnet das Netzwerk Altersforschung (NAR) von 11-15.00 Uhr seine Türen für die Öffentlichkeit

Demenz – Gemeinsam. Mutig. Leben.



Welt-Alzheimerstag 21. September
Woche der Demenz 16. – 22. September 2024



Beim „Tag der offenen Tür“ am 21.09.2024, dreht sich anlässlich des Welt-Alzheimerstages alles um das Thema Demenz. Der diesjährige Welt-Alzheimerstag steht unter dem Motto „Demenz - Gemeinsam. Mutig. Leben.“ Die Besucherinnen und Besucher können in 13 Alltagssituationen selbst erleben, wie sich die Symptome einer Demenz anfühlen oder beim Alltags-Fitness-Test ihre alltagsrelevante Fitness für ein selbstständiges Leben testen. Kurzvorträge werden unter anderem zu folgenden Themen angeboten: Wie verändert sich die Sprache bei Demenz? Demenzprävention oder Tanztherapie mit Menschen mit Demenz.

Mit dem Alterssimulationsanzug kann man sich auf eine kleine Zeitreise begeben und nachempfinden, wie es ist, wenn jede Bewegung schwerer fällt, die Bewegungsfreiheit eingeschränkt ist, das Hören nicht mehr so gut ist und das Sehen nachlässt. Die Besucherinnen und Besucher haben auch die Möglichkeit, ihr Gedächtnis zu testen und virtuelle Realität zu erleben, wie sie in psychologischen Studien eingesetzt wird. Ein Erzählcafé bietet die Möglichkeit, sich mit anderen auszutauschen. Im Netzwerk Altersforschung, dem sieben Einrichtungen in Heidelberg und Mannheim angehören, beschäftigen sich Geistes- und Naturwissenschaftler sowie Mediziner und Ökonomen interdisziplinär mit den verschiedenen Aspekten des Alterns. Das Netzwerk Altersforschung nahm im Sommer 2007 seine Arbeit auf. Informationen im Internet: www.nar.uni-heidelberg.de

Tag der offenen Tür Samstag, 21.09.2024, 11.00-15.00 Uhr

Netzwerk Altersforschung, Bergheimer Str. 20, 69115 Heidelberg

https://www.uni-heidelberg.de/md/nar/medien/pdfs/presse/wat_programmheft_2024_web.pdf

48 | NAR-SEMINAR „ALTERN IN EINER DIGITALEN WELT“

Dienstag | 01. Oktober 2024, 17.00 - 19.00 Uhr, Neue Universität am Universitätsplatz | Hörsaal 13, Grabengasse 3-5, 69117 Heidelberg

Die Balance zwischen Anforderungen und Ressourcen in einer digitalen Welt

Prof. Dr. Tanja Bipp | Psychologisches Institut, Universität Heidelberg

E-Rezepte verstehen und nutzen

Mila Francesca Bading | Institut für Nachhaltige Chemie, Leuphana Universität Lüneburg

hilver – Hilfermittlungssapp für Menschen ab 80 Jahren in Heidelberg, was verbirgt sich dahinter? Möglichkeiten und Grenzen

Bärbel Fabig | Amt für Soziales und Senioren, Stadt Heidelberg

ES WERDEN TEILNEHMENDE FÜR ONLINE-STUDIEN GESUCHT!

Studie ▶ Impfen | Ja oder Nein?

Ziel der vorliegenden Studie ist es, zu untersuchen, welche die Gründe für die Entscheidung für oder gegen eine Impfung sind und ob diese mit moralischen Prinzipien oder Persönlichkeitsmerkmalen zusammenhängen.

Link zur Studie | https://www.soscisurvey.de/Impfen_Moral/

Studie ▶ Selbstwirksamkeit – Eine Untersuchung bei pflegenden Angehörigen von Menschen mit Demenz

Im Rahmen der vorliegenden Studie wird die „Überarbeitete Skala zur Selbstwirksamkeit in der Pflege von Menschen mit Demenz“ auf Deutsch übersetzt und validiert, d.h. es wird überprüft, ob die Skala wirklich das misst, was sie messen soll. Der Begriff der Selbstwirksamkeit bezeichnet die Überzeugung, auch schwierige Situationen und Herausforderungen aus eigener Kraft erfolgreich bewältigen zu können. Die Selbstwirksamkeit von pflegenden Angehörigen scheint dabei in engem Zusammenhang mit der empfundenen Pflegebelastung sowie der Lebenszufriedenheit zu stehen.

Link zur Studie | <https://www.soscisurvey.de/trialog/>

Netzwerk Altersforschung (NAR), Bergheimer Straße 20, 69115 Heidelberg, Tel. +49 6221 548101, kontakt@nar.uni-heidelberg.de, <https://www.nar.uni-heidelberg.de>